

# GESAMTKONZEPTION FÜR GTA - 2019/2020

## "Vom Morgen bis zum Abend: Lernen, Spiel und Spaß am Kaitzbach"



**Antragsteller:** Förderverein Schule: 71. Grundschule

**Anschrift:** 71. Grundschule "Am Kaitzbach"  
Franzweg 4  
01217 Dresden

**Dienststellenschlüssel:** 4310223

**Ansprechpartner:** Frau Kerstin Mäder; Herr Falk Wagner

**Telefon:** 0351-4015481  
**Fax:** 0351-4027351

**E-Mail:** [info@71-gs.de](mailto:info@71-gs.de) [info@71-gs.de](mailto:info@71-gs.de)

**Schulart:** Grundschule

**Schulreferent:** Herr Clemens Arndt

**Gesamtschülerzahl:** 191  
**GTA-Schüler:** 191

**GTA-Koordinator:** Frau Kerstin Mäder

**Bezeichnung des GTA:** "Vom Morgen bis zum Abend: Lernen, Spiel und Spaß am Kaitzbach"

**Durchführungszeitraum:** 01.08.2019 bis 31.07.2020

## **Sozialraumanalyse**

Die 71. Grundschule "Am Kaitzbach" liegt im Stadtteil Dresden-Kaitz. Kaitz kam als ehemaliges Dorf erst 1921 durch Eingemeindung zur Stadt Dresden. Bis heute hat es jedoch seinen dörflichen Charakter nicht verloren. Die 71. Grundschule, direkt am Kaitzbach und im alten Dorfkern gelegen, blickt auf eine 175-jährige Schulgeschichte zurück.

Der Einzugsbereich für unsere Grundschule geht weit über Kaitz hinaus. So kommen Schüler aus Mockritz, Räcknitz, von Kleinpestitz und sogar einige Schüler von Bannewitz in unsere Schule und den im teilweise separaten Gebäude (auf gleichem Gelände) befindlichen Schulhort. Diese Kinder verbringen hier auch nach dem Unterrichtsvormittag einen großen Teil ihrer Freizeit. Schule und Schulhort befinden sich z. T. in zwei unterschiedlichen Gebäuden, z. T. werden Räume der Schule doppelt genutzt. In jedem Fall befinden sich die Kinder über den ganzen Tag hinweg auf einem gemeinsamen, vom Straßenverkehr völlig abgetrennten, Gelände. Die Kinder können sich frei und ohne Aufsicht zwischen den beiden Bereichen bewegen. Es sind weder Wege noch zusätzliche Aufsichtspersonen notwendig.

Eine Teilnahme an einer Veranstaltung am Nachmittag in der Schule bringt für die Kinder weder zusätzliche Wege noch Zeitverluste mit sich. Mit der Fertigstellung des Neubaus der Turnhalle und des Außengeländes im November 2011 wurden für die Schüler optimale Bedingungen für die Freizeitgestaltung, den Hortalltages und den Sportunterricht geschaffen. Im Stadtteil Kaitz befindet sich außerhalb des Schulgeländes für die hier wohnenden Kinder weder ein Spielplatz noch eine andere öffentliche Freizeitanlage. Eine unmittelbare Absprache zwischen Hort und Schule sowie persönlicher Kontakt zwischen Lehrern und Horterziehern sind jederzeit möglich.

In der 71. Grundschule werden im beantragten Förderzeitraum (Schuljahr 2019/2020) 191 Grundschüler im Alter von 6 bis 10 Jahren in 7 Klassen der Stufe 1 bis 4 lernen. Alle derzeitigen 180 Schüler besuchen (Schuljahr 2018/2019) den Schulhort, die Zahl wird sich im Antragszeitraum auf 191 Schüler erhöhen. Daher sind die Räume im Hortgebäude nicht ausreichend und die Schule wird im Beantragungszeitraum teilweise (4 Klassen) auch für den Hortbetrieb genutzt.

Für die Integrationskinder sowie die Kinder mit Migrationshintergrund ist eine zusätzliche Förderung (sowohl sprachlich als auch sozial) durch eine enge Verknüpfung des Schul- und Freizeitbereiches besonders notwendig.

Die Unterrichtsangebote sind vielfältig. So arbeiten alle Lehrer sowohl im Frontalunterricht als auch in offenen Unterrichtsformen wie Partner- und Gruppenarbeit, Werkstätten und Projekten. Die Lernziele in den naturwissenschaftlichen Stoffeinheiten werden durch Besuche in Museen, Zoo, Forstbotanischem Garten Tharandt, Angebote des Nationalparks Sächsische Schweiz usw. gefestigt und erweitert. Die Schüler der Klassen 3 und 4 nehmen regelmäßig am "Känguru- Wettbewerb" teil.

Wir arbeiten mit Bibliotheken zusammen, besitzen aber auch eine eigene Schulbibliothek, die wir regelmäßig erweitern und sowohl im Unterricht als auch im Freizeitbereich nutzen und besuchen regelmäßig in Schulprojekten Theater und Veranstaltungen.

## **Ziele für Antragszeitraum**

Schulisches Leben soll den individuellen Lernbedürfnissen eines jeden Schülers entgegenkommen, interessant und abwechslungsreich sein, soll Traditionen schaffen und nach außen hin wirken. Leistungsorientierung und Chancengerechtigkeit stehen im Mittelpunkt. Sie unterstützen in einer veränderten Organisationsstruktur den Erwerb von anwendungsfähigem Wissen, die Entwicklung von Methodenkompetenz, Lernkompetenz und Sozialkompetenz sowie die Werteorientierung. Diese Ziele sind nur in einem ganztägig durchstrukturierten Schulalltag umzusetzen. Seit Jahren ist das Kollegium der Lehrer unserer Schule in Gemeinsamkeit mit den Erziehern des Schulhortes, dem Schulförderverein und den Elterngremien intensiv bemüht, den Kindern einen gut durchstrukturierten Schulalltag mit ständigem Wechsel von Anspannung und Erholung zu gestalten.

Mit dem vorliegenden Konzept soll die ganztägliche Erziehung und Bildung der Kinder optimiert werden. Die Erziehungs- und Bildungsträger der Schule entwickelten gemeinsam das GTA-Projekt, welches eine ganztägige Erziehung und Bildung der Schüler unter einer einheitlichen Zielstellung für einen rhythmisierten Tagesablauf beinhaltet und sich an der Leistungsbeschreibung der Grundschule des sächsischen Lehrplans ausrichtet. Eine wichtige Grundlage für die Ganztagskonzeption bildet der Kooperationsvertrag mit dem Schulhort. Mit der seit dem Schuljahr 2008/2009 begonnenen Konzeption zur Gestaltung eines ganztägigen Bildungs- und Erziehungsangebotes schufen wir ein Programm, welches die Lernarbeit am Vormittag durch vielfältige Projekte der individuellen Förderung und offene Organisationsformen am Vormittag und durch vertiefende differenzierte Nachmittagsangebote so ergänzt, dass eine Einheit zwischen den beiden Bereichen entsteht.

Diese Arbeit soll auch im Schuljahr 2019/20 auf der Grundlage der gewonnenen Erfahrungen und der in der internen Evaluation ermittelten positiven Resonanz bei Eltern und Schülern kontinuierlich fortgesetzt und vertieft werden. Die Lerninhalte sollen durch den ganztägigen Erziehungs- und Bildungsprozess noch besser erarbeitet, vertieft und angewendet werden. Dabei sollen sowohl leistungsschwache, wie auch leistungsstarke Schüler gleichermaßen Berücksichtigung finden, Talente sollen entdeckt und gefördert, festgestellte Lerndefizite ausgeglichen werden. Erprobte Angebote sollen dabei fortgesetzt und weiterentwickelt werden. Viel Wert soll auch weiterhin auf Projekte gelegt werden, die der Bewegung und dem Wechsel von Anspannung und Entspannung dienen. Die Freude am Lernen ist Ziel und Weg der ganztägigen Arbeit. Für Kinder aus sozial schwachen Familien, die nicht in der Lage sind, kostspielige Lernmittel und die Teilnahme an kostenintensiven Förderkursen, Sport- oder Interessengruppen zu finanzieren, soll reichhaltige und sinnvolle Freizeitgestaltung zur mannigfaltigen Entwicklung ihrer Persönlichkeit möglich werden. Die mit der Übergabe der schuleigenen Turnhalle begonnene Intensivierung der sportlichen Aktivitäten der Schüler soll beibehalten werden. Dabei soll eine noch bessere Abstimmung mit den Angeboten des Schulhortes erfolgen, um Dopplungen zu vermeiden. Dort wo die Nachfrage größer war als die mögliche Kapazität soll durch Kurssysteme mehr Kindern die Möglichkeit einer Teilnahme zur Verfügung gestellt werden. Eine große Erweiterung durch weitere neue Angebote ist hingegen nicht vorgesehen. Den Kindern muss zur Ausprägung ihrer individuellen Interessen und sozialen Fähigkeiten trotz vielfältiger Angebote noch ausreichend Zeit für freies Spielen am Nachmittag gewährleistet bleiben.

## **Bezug zum Schulprogramm**

Schwerpunkt unseres Schulprogramms ist die Gestaltung eines Erziehungs- und Bildungsprozesses, welcher die individuellen Voraussetzungen eines jeden Kindes mit Hilfe von ganztägigen Bildungs- und Erziehungsmaßnahmen optimal fördert. Der Erstantrag für das Schuljahr 2008/2009 wurde auf der Basis des Schulprogramms und des Kooperationsvertrages mit dem Schulhort entwickelt. Langjährige Traditionen wurden in ihm fortgeschrieben und intensiviert. Wichtigstes Ziel ist die lebendige und optimale Ausfüllung der Lehrpläne des Freistaates Sachsen. Der vorliegende Anschlussantrag für die Ganztagsbetreuung nimmt sich den Erstantrag und die Evaluationsergebnisse der laufenden GTA-Programme als Basis. In den Elternversammlungen zum Ende des Schuljahres 2018/19 werden die Eltern detailliert über die Evaluationsergebnisse der GTA und die sich daraus ergebenden geplanten Maßnahmen für das kommende Schuljahr informiert. Nach Bewilligung der Fördermittel für 2019/2020 erfolgt dann durch den GTA-Koordinator eine Information der Eltern mittels eines Elternbriefes über die Angebote und Vorhaben des Ganztagsangebotes. Schulwandzeitung und Homepage der Schule informieren zusätzlich über die zur Verfügung stehenden Angebote. Seit 2010/2011 informiert eine spezielle Seite der Homepage über die Angebote der GTA. In den ersten Elternversammlungen des Schuljahres 2019/2020 informieren die Klassenleiter die Elternschaft ihrer jeweiligen Klasse über die Einzelheiten und Modalitäten des Förder- und Freizeitprogramms.

Elternrat und Schulkonferenz wurden an der Planung und Fortschreibung der Konzeption beteiligt und brachten Wünsche und Interessen der Kinder in die Konzeption ein. Langjährige Erfahrungen in der außerschulischen Arbeit sowie die Evaluation der bisherigen Arbeit bilden die Grundlage des Angebotes für die Schüler.

### **Organisationsform**

Die Angebote unserer Konzeption sind teilweise gebunden. Gebunden sind die Angebote der Förderung, die sich in den Schulvormittag eingliedern und die gemeinsamen Projekte der Schule bzw. der einzelnen Fächer. Offen sind die Interessen- und Arbeitsgemeinschaften, die den nachmittäglichen Bereich der Kinder gestalten helfen. Dieser offene Teil ermöglicht den Schülern auch noch an überschulischen individuellen Interessen- und Sportgemeinschaften teilzunehmen bzw. den Nachmittag nach eigenen Wünschen bei freiem Spiel und Spaß im Schulgelände oder im häuslichen Bereich zu verbringen.

Je nach Arbeitsweise der Interessen- oder Arbeitsgemeinschaft läuft ein Angebot über einen zuvor festgelegten Zeitraum. Diese Art der Organisation entspricht den teilweise bei Grundschulkindern noch nicht verfestigten Interessen, ihrer Probier- und Entdeckerfreude an Neuem und den erhobenen Wünschen von Schülern und Eltern.

### **Rhythmisierung**

Der Schulhort bietet eine Frühbetreuung ab 6.30 Uhr an. Der Schulbeginn liegt bei 8.00Uhr. Die Schüler, die von zu Hause kommen, können das Schulhaus gleitend bereits ab 7.40Uhr betreten und sich in aller Ruhe auf den Unterricht vorbereiten. Die ersten beiden Stunden erfolgen als Blockunterricht. Eine Pause von 15 Minuten ist darin vom Lehrer frei beweglich zu planen. In dieser Pause nehmen die Schüler mit ihrer Klasse und dem Lehrer gemeinsam ihr Frühstück ein, es erfolgt die Versorgung mit Trinkmilch. Nach der 2. Unterrichtsstunde folgt eine 20-minütige Pause. Sie dient dem gemeinsamen Aufenthalt im Freien. Anschließend folgen die 3. und 4. Unterrichtsstunde mit einer Unterbrechung von 10 Minuten. Die sich anschließenden zwei Stunden erfolgen in zwei Blöcken: Im Block A (Unterricht bis nach der 5. Stunde) erfolgt die 5. Unterrichtsstunde bereits nach einer zehnminütigen Pause. Anschließend essen die Kinder in Ruhe zu Mittag. Schüler, die anschließend noch Unterricht haben, beginnen damit nach 30 Minuten. Im Block B (Unterricht bis nach der 6. Stunde) wird nach der 4. Unterrichtsstunde (um 11.45 Uhr) in einer 30minütigen Pause zu Mittag gegessen. Anschließend folgen die 5. und die 6. Unterrichtsstunde im Block mit einer 10-minütigen Unterbrechung. Kinder, die weniger als 30 Minuten zum Essen benötigen, nutzen im Anschluss an die Schulspeisung die verbleibende Pause zu Sport und Spiel auf dem Schulhof. Der Unterricht wird durch einen ständigen Wechsel verschiedener Arbeitsformen wie frontaler Arbeit, Freiarbeit, differenzierte Angebote, Partner-, Gruppen-, Stations- und Werkstattarbeit strukturiert. Phasen der Anspannung wechseln dabei mit Phasen der Erholung. An allen Wochentagen laufen im Nachmittagsbereich leistungsdifferenzierte Förderangebote und Interessengemeinschaften in Schule und Hort. Schwerpunkttag für den differenzierten Förderunterricht ist der Dienstag. Dieser Tag bleibt von nachmittäglichen Hausaufgaben befreit, um eine Überlastung der Kinder zu vermeiden. Leider ist es nicht möglich, alle Förderangebote parallel laufen zu lassen, da trotz Ausschöpfung aller Raumressourcen (Lehrerzimmer, Räume des Schulhortes, Vorbereitungsräume) für die differenzierten Angebote nicht ausreichend Räume vorhanden sind. Der Schulhort hat bis 18 Uhr geöffnet, so dass alle Nachmittagsangebote unter Betreuung von Horterziehern gesteuert werden können.

### **Begründung der Schwerpunktsetzung**

Die individuelle Förderung der Schüler erfolgt zunächst durch einen binnendifferenzierten Unterricht, der moderne Methoden mit altbewährten ergänzt und sich am Leistungsbild der Schüler ausrichtet. Um die einzelnen Kinder mit ihren Talenten und Schwächen zusätzlich

zu fordern und zu fördern wird im Förderunterricht mit zusätzlichen Angeboten gearbeitet. Dies ermöglicht ein besseres individuelles Eingehen auf jedes Kind und die Arbeit in effektiven Kleingruppen. Der Arbeitsbereich A (unterrichtsergänzende Förderung) unterliegt unserer besonderen Aufmerksamkeit. Besonderen Wert legen wir auf:

- Sprach- und Sprechübungen,
- Entspannungstechniken,

Im Arbeitsbereich B (Freizeitangebote) bieten wir derzeit im Schuljahr 2018/2019 folgende Angebote an.

<b>GTA für das gesamte Schuljahr – Zeitraum: 22.10.2018 – 14.06.2019</b>				
<b>Ganztagsangebote (GTA) / Kurs</b>	<b>Tag</b>	<b>Beginn Zeit</b>	<b>Leitung</b>	<b>Altersbeschränkung (Ort)</b>
Tischtennis* <sup>1</sup>	Montag	Beginn: 22.10.2018 <b>14:00 bis 15:00 Uhr</b>	Frau Schumann	Kl. 3 bis 4 (Turnhalle)
Instrumentalunterricht / Blockflöte* <sup>1</sup> - <i>Kurs läuft bereits!</i>	Mittwoch	Beginn: <i>Kurs läuft!</i> <b>13:15 bis 14:00 Uhr</b>	Frau Löschau	Kl. 3 (Zimmer 7)
Schülerbibliothekare* <sup>1</sup>	Donnerstag	Beginn: 25.10.2018 <b>13:30 bis 15:30 Uhr</b>	Frau Thiele	Kl. 3 und 4 (Bibo)
Schach – „Ran ans Brett“* <sup>1</sup>	Donnerstag	Beginn: 25.10.2018 <b>14:00 bis 15:30 Uhr</b>	Herr Kröttsch	Kl. 1 und 4 (Zimmer 5)
Schulzeitung „KAITZianer“* <sup>1</sup>	Donnerstag	Beginn: 25.10.2018 <b>14:00 bis 15:00 Uhr</b>	Frau Mäder	Kl. 3 und 4 (Zimmer6)
Instrumentalunterricht / Blockflöte* <sup>1</sup>	Freitag	Beginn: 26.10.2018 <b>13:15 bis 14:00 Uhr</b>	Frau Löschau	Kl. 2 (Zimmer 7)
Tanzgruppe 1/2* <sup>1</sup>	Freitag	Beginn: 26.10.2018 <b>14:00 bis 15:00 Uhr</b>	Frau Siegel	Kl. 1 bis 2 (Turnhalle)
Tanzgruppe 3/4* <sup>1</sup>	Freitag	Beginn: 26.10.2018 <b>15:00 bis 16:00 Uhr</b>	Frau Siegel	Kl. 3 bis 4 (Turnhalle)
<b>zeitlich begrenzte Kurse – 1. Schulhalbjahr</b>				
Sandsteinkurs: Steinmetze 7 Kurstage <i>Beginn bereits 24.09.2018!</i>	Montag	Beginn: 24.09.2018 <b>14:15 bis 16:00 Uhr</b> (mit Abholung ab Schule)	Herr Krämer	Kl. 3 und 4 <b>(in der Steinmetzwerkstatt)</b>
Naturfreunde (Schulgarten) 6 Kurstage zu je 2 Std.	Dienstag	Kurs läuft bereits – keine Anmeldung mehr möglich <b>14:00 bis 16:00 Uhr</b>	Frau Weismüller	Kl. 3 und 4 (Schulgarten)
Bewegungsspiele und Fußball – Technikkurs Herbst/Winter 10 Kurstage	Dienstag	Beginn: 23.10.2018 <b>14:00 bis 14:45 Uhr</b>	Herr Guhr	Kl. 1 und 2 (Turnhalle)
<b>zeitlich begrenzte Kurse – 2. Schulhalbjahr</b>				
Sandsteinkurs: Steinmetze 7 Kurstage	Montag	Beginn: 15.04.2019 <b>14:15 bis 16:00 Uhr</b> (mit Abholung ab Schule)	Herr Krämer	Kl. 3 und 4 <b>(in der Steinmetzwerkstatt)</b>
Naturfreunde (Schulgarten) 6 Kurstage zu je 2 Std.	Mittwoch	Beginn: 08.05.2019 <b>14:00 bis 16:00 Uhr</b>	Frau Weismüller	Kl. 1 und 2 (Schulgarten)
Fußball-Technikkurs- Frühjahr 10 Kurstage	Dienstag	Beginn: 13.03.2019 <b>14:15 bis 15:15 Uhr</b>	Herr Guhr	Kl. 3 und 4 (Turnhalle)